

Rechnungsgemeinde-Versammlung: Protokoll Nr. 1/2026 vom 28.05.2026

Datum	Donnerstag, 28. Mai 2026
Zeit:	20.00 Uhr bis 21.30 Uhr
Ort:	Mehrzweckhalle Kradolf
Vorsitz:	Heinz Keller, Gemeindepräsident
Stimmberechtigte Total:	Stimmberechtigte Frauen: 1'164 Stimmberechtigte Männer: 1'113 Total Stimmberechtigte: 2'277
Stimmberechtigte anwesend:	84 (3.7 %)
Absolutes Mehr:	43
Entschuldigt:	Jakob Stark, Ständerat, Buhwil; Walter Schönholzer, Regierungsrat, Neukirch; Tanja Seeholzer, Präsidentin RPK, Buhwil; Britta und Sebastian Lacher, Buhwil; Sandra Husistein, Schönenberg; Ursula Lichtensteiger, Schönenberg; sowie weitere Personen, welche nicht namentlich erwähnt werden wollen.
Nicht stimmberechtigt: (anwesend)	- Auswärts wohnhafte oder sonst nicht stimmberechtigte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung: - Roberto Cardinale, Leiter Bau-/Werkverwaltung, Sulgen - Priska Jordi, Leiterin Soziale Dienste, Wittenbach - Justine Wernli, Leiterin Finanzen, Wil - Andrea Sager, SB Finanzen, Berg - Laura Blattmann, Lernende, Schönholzerswilen - Celine Ballardin, Lernende, Schweizersholz - Personen, deren Einbürgerungsgesuch behandelt werden: - Musliu Ferzana und Naim, Schönenberg - Weitere Gäste: - Georg Stelzner, Biessenhofen, auswärts wohnhafter Pressevertreter, (Neuer Anzeiger + Thurgauer Zeitung) - Tobias Stübi, Sulgen, Leiter Werkhof - Roman Vontobel, Andwil, Werkhofmitarbeiter - Pascal Blickenstorfer, Sulgen, Feuerwehr - Transport - Nikolai Dusek, Kradolf (eingebürgert, jedoch noch kein CH-Pass)
Stimmenzähler:	Kradolf: René Kubli Neukirch: Immanuel Meier
Protokoll:	Jörg Fässler, Gemeindeschreiber

Begrüssung und Einleitung

Um 20.00 Uhr begrüsst der Gemeindepräsident, Heinz Keller, die anwesenden Stimmbürgerinnen und Stimmbürger sowie alle Gäste zur Rechnungsgemeinde-Versammlung in der Mehrzweckhalle in Kradolf.

Im Namen des Gemeinderates Kradolf-Schönenberg heisst er alle herzlich Willkommen. Den besten Dank spricht er der Volksschulgemeinde Region Sulgen aus für das Gastrecht heute Abend und dem Abwart Markus Forster für die Unterstützung und die schöne Dekoration. Auch dem Team vom Werkhof, welches unter der Leitung von Tobias Stübi einen hervorragenden Job macht, gilt ein grosses Dankeschön.

Die zweite Folie zeigt stellvertretend Impressionen zweier jüngster Ereignisse. Einerseits die erfolgreiche Teilnahme unseres Musikvereins Kradolf-Schönenberg am Eidgenössischen Musikfest in Biel – zu diesem Glanzresultat gratulieren wir ganz herzlich. Andererseits das traditionelle Flossrennen, welches mit dem Jubiläumsfloss einmal mehr als Publikumsmagnet und Botschafter für unsere Gemeinde wirkte. Diese Beispiele stehen stellvertretend für die Vielfalt, das Engagement und den Zusammenhalt in unseren Vereinen, zu denen natürlich auch die Turner, Schützen und Organisatoren von Anlässen wie dem Frühlingmarkt gehören. Wir dürfen stolz auf unsere Gemeinde sein und danken allen Beteiligten – auch jenen, die im Hintergrund unermüdlich im Einsatz stehen.

Speziell begrüsst er auch die Mitglieder der Behörden im Gebiet der VSG Region Sulgen (Schulpräsidentin Andrea Müller) und VSG Nollen als Gäste sowie Familie Musliu, welche sich heute einbürgern lassen möchte, Georg Stelzner von der Presse, welcher stets für eine objektive Berichterstattung sorgt.

Als Stimmenzähler vorgeschlagen und von der Gemeindeversammlung gewählt werden René Kubli aus Kradolf und Immanuel Meier aus Neukirch an der Thur.

Nachdem gegen die Einladung zur Versammlung, die Stimmberechtigung von Teilnehmenden, die Anwesenheit von Gästen und die Traktandenliste keine Einwände erhoben werden, erklärt der Vorsitzende die Versammlung als offiziell eröffnet.

Traktanden

1. Protokoll der Budget-Gemeindeversammlung vom 27. November 2025
2. Rechnung 2025
3. Einbürgerungsgesuch Familie Musliu Ferzana und Naim mit Kindern Jara und Muhammed, Schönenberg
4. EW-Projekt Ersatz Mittelspannung-Schaltanlage MS Buchzelg, Neukirch an der Thur:
Kreditbegehren von 330'000 Franken
5. Verschiedenes und Umfrage

Traktandum Nr. 1

Protokollgenehmigung Budget-Gemeindeversammlung vom 27. November 2025

Das Protokoll der letzten Gemeindeversammlung wurde auf der Homepage der Gemeinde verfügbar gemacht. In der Botschaft an die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger konnte das Protokoll auch mit dem Einscannen eines QR-Codes direkt eingesehen werden. Die Einsichtnahme war zudem auch auf der Gemeinderatskanzlei möglich.

Diskussion

Wird nicht benützt.

Abstimmung

Das Protokoll der Budget-Gemeindeversammlung vom 27. November 2025 wird einstimmig ohne Gegenstimme genehmigt und dem Verfasser, Jörg Fässler, verdankt. Ein weiterer Dank geht an die Stimmenzähler Hans Jörg Pulfer, Schönenberg und Dominik Hänsl, Buhwil.

Traktandum Nr. 2

Jahresrechnung 2025

Ausführungen (gemäss Botschaft)

Abschluss der Rechnung 2025 weit über Erwartung

Die Rechnung 2025 der Politischen Gemeinde Kradolf-Schönenberg schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 538'899.74 (Vorjahr: CHF 22'810.12) ab. Für das Budget 2025 wurde ein Aufwandüberschuss von CHF – 196'525.- eingeplant. Die Erträge aus Steuern des aktuellen Jahres sowie der Vorjahre von natürlichen und juristischen Personen sind nicht mehr so zuverlässig planbar und rund CHF 350'000.- über Budget und CHF 250'000.-

über Vorjahr. Ein Anstieg bei der Liegenschaftsteuer auf mehr als 3 Steuerprozent und unerwartet hohe Erträge durch die Grundstückgewinnsteuer konnten verzeichnet werden. Der höhere Anteil aus dem Kantonalen Finanzausgleich erfolgt aufgrund der Entwicklung unserer Steuerkraft im kantonalen Vergleich. Unerwartete Rückvergütungen im sozialen Bereich sowie weitere Beiträge auf der Einnahmenseite führen zu diesem Resultat, welches deutlich von den geplanten Budgetzahlen abweicht.

Erfolgsrechnung

	2024	2025
Betrieblicher Aufwand	CHF 14'724'106	CHF 14'213'873
Betrieblicher Ertrag	CHF 14'689'206	CHF 14'717'974
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	- CHF 34'900	+ CHF 504'101
Ergebnis aus Finanzierung	+ CHF 758	- CHF 26'805
Ausserordentlicher Aufwand	- CHF 31'548	- CHF 30'896
Ausserordentlicher Ertrag	+ CHF 88'500	+ CHF 92'500
Ergebnis vor Gewinnverwendung	+ CHF 22'810	+ CHF 538'900
Bildung Vorfinanzierungen		- CHF 400'000
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	+ CHF 22'810	+ CHF 138'900

Investitionsrechnung

	2024	2025
Investitionsausgaben	CHF 2'216'655	CHF 1'921'292
Investitionseinnahmen	CHF 277'430	CHF 1'259'036
Nettoinvestitionen	CHF 1'939'225	CHF 662'256

Erfolgsrechnung

Ertrag:

Der Gesamtertrag 2025 verbleibt auf hohem Niveau und entspricht in etwa dem Vorjahr (+ CHF 34'000.-). Er präsentiert sich rund CHF 714'000.- höher als budgetiert. Im Gesamtertrag sind auch die Entnahmen aus den Spezialfinanzierungen der Werke mit Total 1.1 Mio. Franken enthalten (VJ: CHF 1.2 Mio.); budgetiert waren Entnahmen von CHF 998'000.-.

Im Vergleich zum Budget sind folgende Mehreinnahmen zu verzeichnen:

Einkommens- und Vermögenssteuern + CHF 143'800.-, Quellensteuern + CHF 80'900.-, Feuerwehrgewinnsteuern + CHF 51'200.-, Gewinn- und Kapitalsteuern + CHF 138'200.-, Rückvergütungen und Staatsbeiträge im Bereich Sozialhilfe (mit Asylwesen) + CHF 298'900.-, Grundstückgewinnsteuern + CHF 70'400.-, Finanzausgleich + CHF 110'800.-. Die Erträge aus dem Handel der heimisch produzierten Sonnenenergie fielen tiefer aus als erwartet.

Aufwand:

Der Gesamtaufwand entspricht in etwa den Erwartungen und fällt damit deutlich tiefer aus als im Vorjahr (- CHF 482'000.-). Im Vorjahr mussten geplante Investitionsprojekte in der Erfolgsrechnung verbucht werden, da die Beträge unter der Aktivierungsgrenze lagen. Im Jahr 2025 gab es keine Umbuchungen. Die Unterhaltskosten des Leitungsnetzes waren deshalb rund CHF 143'000.- tiefer als im Vorjahr. Für Belagsarbeiten (Strassenunterhalt) wurden im Vergleich zum Vorjahr CHF 75'000.- weniger aufgewendet. Zudem waren die Abgaben für die Stromreserve des Bundes (Winterreserve) rund CHF 180'000.- tiefer im Vergleich zum Vorjahr.

Abschreibungen:

Insgesamt wurden 2025 netto CHF 806'549.- (Verwaltungsvermögen inkl. Investitionsbeiträge) abgeschrieben (VJ: CHF 771'437.-). Die Abschreibungen bilden sich aus der Summe der linearen Abschreibung innerhalb von 10 Jahren für sämtliches Verwaltungsvermögen vor der Einführung von HRM2 sowie der Abschreibung von Neuinvestitionen mit unterschiedlich definierten Abschreibungszeiträumen. Ohne Werkbetriebe, also für unsere Strassen, Fahrzeuge, Gebäude und andere Investitionsbeiträge, wurden 2025 CHF 453'447.- abgeschrieben.

Abschreibungen Werkbetriebe:

Bei den durch Gebühren finanzierten Werkbetrieben wurden die Anlagen der Wasserversorgung mit netto CHF 148'229.- und die Anlagen der Elektrizitätsversorgung mit netto CHF 224'745.- abgeschrieben. Die Abschreibung der Kanalisationsanlagen beträgt brutto CHF 7'822.- und es wurden passivierte Anschlussgebühren von - CHF 27'694.- aufgelöst. Die Summe der Abschreibungen der Anlagen unserer Werkbetriebe beläuft sich auf netto CHF 353'102.- (VJ: CHF 337'410.-).

Resultate der Werkbetriebe (gebührenfinanziert):

Die Wasserversorgung schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 73'463.- ab. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von CHF 57'928.-. Der Aufbau von Eigenkapital für die anstehenden Investitionen in den kommenden zwei Jahren in unser Reservoir im Buchberg und mittelfristig in das Reservoir Rüti ist notwendig. Bei der Abwasserbeseitigung resultiert ein Ertragsüberschuss von CHF 149'621.- (Budget: CHF 114'060.-). Beim Elektrizitätswerk ergibt sich ein Aufwandüberschuss von insgesamt CHF 1'110'412.- (VJ: CHF 1'203'746.-). Aus Durchleitung und Netznutzung (Gliederung 8711) resultiert ein Aufwandüberschuss von CHF 338'208.- (VJ: CHF 421'250.-). Beim Stromhandel (Gliederung 8712) resultiert ein Aufwandüberschuss von CHF 772'204.- (VJ: CHF 782'496.-). Der Verlust im Elektrizitätswerk ist höher als geplant, war jedoch im Verlauf des Jahres zu erwarten. Aufgrund der enormen Überkapazität an Solarenergie hat die Primeo Energie AG die Rückvergütung der eingespeisten Energie ab März komplett eingestellt, welche wir analog zu den Vorjahren mit rund einer halben Million budgetiert hatten. Das Defizit kann nur teilweise durch die Reserven im Eigenkapital gedeckt werden. Im Handel entsteht eine Schuld gegenüber der Gemeinde, welche in den kommenden zwei Jahren ausgeglichen werden muss. Wir haben versucht, mit einem relativ stabilen Strompreis die grossen Verwerfungen in dieser Branche über unser Eigenkapital etwas abzufangen.

Werke	Jahresergebnis 2025	Budget 2025	Eigenkapital 31.12.2025
Wasser	+ 73'463.-	- 57'928.-	647'856.-
Kanalisation	+ 149'621.-	+ 114'060.-	806'658.-
Elektrizität Netz	- 338'208.-	- 270'580.-	58'250.-
Elektrizität Handel	- 772'204.-	- 612'160.-	- 385'024.-

- = Aufwandüberschuss in CHF + = Ertragsüberschuss in CHF

Investitionen

Brutto wurde 2025 mit CHF 1'921'292.28 im Vergleich zum Vorjahr mit CHF 2'216'655.02 im Verhältnis zu den Nettoinvestitionen nur leicht weniger investiert. Geringere Projektkosten sowie Verzögerungen durch diverse Projektverschiebungen beeinflussen das gesamte Investitionsergebnis.

Die Nettoinvestitionen 2025 liegen mit CHF 662'256.16 deutlich unter Budget und dem Vorjahr (VJ: CHF 1'939'225.39). Vor allem die Erschliessungsbeiträge der Investitionsprojekte «Erschliessung Hinterdorf Ost Neukirch» sowie «Erschliessung Rigiblick» führen zu diesem Resultat, da die Investitionsausgaben grösstenteils im Vorjahr getätigt wurden.

Im steuerfinanzierten Bereich wurden Nettoinvestitionen im Wert von CHF 286'390.68 getätigt. Im Vorjahr wurden CHF 505'880.65 investiert. Die Hauptprojekte waren die Erschliessung der Oberen Sonnenbergstrasse in Kradolf, die Erschliessungsstrasse Rigiblick in Schönenberg sowie die Sanierung Klegi bis Dorfstrasse in Buhwil. Zudem wurde das geplante Tanklöschfahrzeug Sulgen 1 für die Feuerwehr angeschafft. Die Ausgaben wurden durch eine Direktentnahme aus dem Feuerwehrfonds gedeckt (analog Budget).

In den spezialfinanzierten Bereichen Elektrizitäts- und Wasserversorgung wurden brutto CHF 1'135'282.50 investiert, budgetiert waren 2.2 Mio. Franken. Es wurden hohe Erschliessungs- und Anschlussgebühren in der Höhe von CHF 759'417.02 vereinnahmt, was zu Nettoinvestitionen von CHF 375'865.48 geführt hat. Das ist deutlich geringer als im Vorjahr (netto CHF 1'433'344.74) und als budgetiert (netto CHF 1'520'000.-). Die Nettoinvestitionen der Werke verteilen sich wie folgt: Wasserversorgung: CHF 245'592.32 (VJ: CHF 586'519.81), wobei u.a. in die drei Projekte Untere Breite Buhwil, Obere Sonnenbergstrasse Kradolf, Poststrasse Schönenberg und in den Tausch der Zähler investiert wurde; Elektrizitätswerk: CHF 125'564.91 (VJ: CHF 850'038.07), zu den Hauptprojekten gehören die Erschliessung Rigiblick mit der TS Oberdorfstrasse, die Netzverstärkung Hohreuti sowie die Sanierungen Untere und Obere Sonnenbergstrasse Kradolf; Abwasser: CHF 4'708.25 (VJ: minus CHF 3'213.14). Die Investition in das Schmutzwassersystem Untere Breite Buhwil belief sich auf rund CHF 100'000.-. Erschliessungsbeiträge und Anschlussgebühren führten zu diesem Resultat.

Verschuldung

Die langfristigen Finanzverbindlichkeiten mussten aufgrund der hohen Entnahmen aus dem Eigenkapital des Elektrizitätswerks, welche sich direkt auf die Liquidität auswirkten, um 1 Mio. Franken auf 5.9 Mio. Franken erhöht werden.

Die gesamte Nettoverschuldung hat sich aufgrund der Situation im EW von 3.33 Mio. Franken um 0.38 Mio. Franken auf 3.71 Mio. Franken erhöht. Pro Einwohner um CHF 102.- auf CHF 963.-, was nach wie vor als geringe Verschuldung bezeichnet werden kann.

Das Nettovermögen ohne Werkbetriebe, welches 2024 noch bei CHF 59.- pro Einwohner lag, ist um CHF 155.- auf CHF 214.- pro Einwohner gestiegen.

Verwendung des Brutto-Ertragsüberschusses:

Der Gemeinderat hat den Rechnungsabschluss 2025 mit einem Bruttoertragsüberschuss von CHF 538'899.74 (VJ: CHF 22'810.12) erfreut zur Kenntnis genommen und beantragt der Gemeindeversammlung vom 28. Mai 2026 die Verwendung des Resultats wie folgt:

- Erhöhung der Vorfinanzierung für die Sanierung der Thurbruggstrasse um CHF 200'000.- auf CHF 300'000.-.
- Bildung einer Vorfinanzierung in Höhe von CHF 200'000.- für den Beitrag der Politischen Gemeinde an die umfassende Sanierung der Mehrzweckhalle Kradolf.
- Der verbleibende Ertragsüberschuss von CHF 138'899.74 wird dem Eigenkapital zugewiesen, welches dadurch auf CHF 2'459'859.30 (VJ: CHF 2'320'959.56) ansteigt und einer Reserve von gut 34 Steuerprozenten entspricht.

Diskussion

Werner Meyer, Buhwil: Er wundert sich, dass so viele Gemeinden einen positiven Rechnungsabschluss ausweisen, obwohl sie negative Ergebnisse budgetiert haben, und fragt sich, ob alle nicht rechnen können?

Heinz Keller: Es gibt konkrete Fakten, die zum Zeitpunkt der Budgetierung vorliegen, es gibt aber auch sehr viele ungewisse Komponenten, die sehr schwierig zum Abschätzen sind. Dazu gehört auch der Steuer-Veranlagungsstand.

Abstimmung

Die Jahresrechnung 2025 bestehend aus der Erfolgsrechnung, der Investitionsrechnung und der Bilanz sowie die Verwendung des Ertragsüberschusses von CHF 538'899.74 (CHF 400'000.- Vorfinanzierungen, CHF 138'899.74 Einlage ins Eigenkapital) werden einstimmig ohne Gegenstimme genehmigt.

Der Finanzverwalterin Justine Wernli, ihrer Mitarbeiterin Andrea Sager sowie den Mitgliedern der Rechnungsprüfungskommission wird für ihre wertvolle Arbeit der beste Dank ausgesprochen.

Traktandum Nr. 3

Einbürgerungsgesuch von Familie Musliu Ferzana und Naim mit Kindern Jara und Muhammed, Schönenberg

Ausführungen/Erwägungen

Mutter Ferzana Musliu stammt aus Nordmazedonien. Sie wurde 1990 in Nordmazedonien geboren und reiste 1993 in die Schweiz ein. Seit 2013 ist sie in Schönenberg wohnhaft. Sie arbeitet als Beraterin Private Kunden bei der Migros Bank AG in Amriswil.

Vater Naim Musliu stammt ebenfalls aus Nordmazedonien. Er wurde 1987 in Nordmazedonien geboren und reiste 1998 in die Schweiz ein. Er ist als Betriebsmitarbeiter bei der Hydrel AG in Romanshorn tätig.

Tochter Jara Musliu wurde 2012 in Münsterlingen geboren und besucht momentan die 1. Oberstufe.

Sohn Muhammed wurde 2016 in Münsterlingen geboren und besucht momentan die 3. Klasse.

Nachdem die Schweiz und insbesondere Schönenberg zu ihrem Lebensmittelpunkt geworden ist, stellt die Familie Musliu das Gesuch um Aufnahme in das Bürgerrecht der Gemeinde Kradolf-Schönenberg, des Kantons Thurgau und der Schweiz. Der Gemeinderat hat das Einbürgerungsgesuch eingehend geprüft und beantragt Ihnen, geschätzte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, dem Einbürgerungsgesuch von Musliu Ferzana und Musliu Naim mit Tochter Jara und Sohn Muhammed zuzustimmen.

Die Gesuchsteller beantworten einige Fragen des Gemeindepräsidenten zum Ablauf ihres üblichen Arbeitsalltags.

Diskussion

Wird nicht benützt.

Abstimmung

Das Auszählen der Stimmzettel ergibt:

Abgegebene Stimmzettel:	84
abzüglich leere	7
abzüglich ungültige	0
verbleiben massgebende Stimmzettel:	77
Ja-Stimmen:	61
Nein-Stimmen:	16

Mit **61-Ja-Stimmen** gegen **16-Nein-Stimmen** wird dem Einbürgerungsgesuch der Familie Musliu Ferzana und Naim mit Kindern Jara und Muhammed, Schönenberg, zugestimmt.

Traktandum Nr. 4

Ersatz Mittelspannung-Schaltanlage MS Buchzelg, Neukirch an der Thur: Kreditbegehren von 330'000 Franken

Der zuständige Gemeinderat Roman Gnägi, Ressortchef Werke erläutert der Versammlung das Projekt.

Ausgangslage:

Die bestehende Mittelspannungsanlage in der MS Buchzelg in Neukirch an der Thur (Typ Unifluorc) weist erhebliche technische Mängel auf. Bei Schalthandlungen besteht die Gefahr von Kurzschlüssen, was zu Sachschäden, Versorgungsunterbrüchen und im schlimmsten Fall zu Personenschäden führen kann. Aus Gründen der Versorgungs- und Betriebssicherheit ist ein dringender Ersatz dieser Anlage erforderlich.

Die neue Mittelspannungsanlage wird mit fluorfreien Isoliermedien ausgeführt (z. B. als BlueGIS-Anlage) und kommt ohne das Treibhausgas SF₆ (Schwefelhexafluorid) aus, dessen Einsatz nicht mehr zulässig ist. Solche Anlagen sind derzeit bis zu 70 % teurer als konventionelle Produkte mit SF₆, entsprechen jedoch den aktuellen gesetzlichen und ökologischen Anforderungen.

Im Zuge des Ersatzes werden zudem notwendige Anpassungen und Erweiterungen vorgenommen, um die Trafostation wieder auf den neuesten Stand der Technik zu bringen, unter anderem durch die Nachrüstung einer Trafosekundärschutzeinrichtung. Für die Dauer der Bauarbeiten ist der Einsatz einer provisorischen Trafostation vorgesehen, um die Stromversorgung jederzeit sicherzustellen.

Die Messstation Buchzelg ist ein wichtiger Teil des Stromnetzes der Elektrizitätswerke Kradolf-Schönenberg. Über diese Station werden die Neukircher Gebiete Käsestrasse, Buchzelg und Buchzelgweg zuverlässig mit Niederspannung versorgt.

Zusätzlich versorgt die Station mehrere weitere Trafostationen in der Umgebung.

Zudem besteht in der Messstation Buchzelg eine wichtige Reserve-Einspeisung des Vorliegers EKT AG und kommt zur Anwendung, wenn eine andere Hauptversorgung ausfällt oder Arbeiten im Netz nötig sind.

Damit trägt die Messstation wesentlich zur sicheren und unterbrechungsfreien Stromversorgung der Gemeinde bei.

Das Elektrizitätswerk sieht folgende Arbeiten vor:

- Ersatz Mittelspannungsanlage	CHF 210'000.-
- Prov. TS inkl. Verkabelungsarbeiten und Anpassung NS-V	CHF 45'000.-
- Parametrierung und Schutzprüfungen	CHF 4'000.-
- Leistungen vorgelagerter Netzbetreiber	CHF 10'000.-
- <u>ESTI-Verfahren, Prüfung, Planung, Nebenkosten, Sonstiges</u>	<u>CHF 61'000.-</u>
Gesamtkosten	CHF 330'000.-

Investitionsvolumen brutto

Ersatz Mittelspannung-Schaltanlage MS Buchzelg
Gesamtkosten ± 10 % (inkl. 8.1 % MWST)

CHF 330'000.-

Empfehlung und Antrag

Im Rahmen des Projekts Ersatz Mittelspannung-Schaltanlage MS Buchzelg, Neukirch an der Thur ist es notwendig, die projektierten Arbeiten zeitnah auszuführen, um unser Netz auf einem sicheren Ausbaustandard zu halten.

Diskussion

Wird nicht benützt.

Abstimmung

Die Gemeindeversammlung von Kradolf-Schönenberg stimmt grossmehrheitlich ohne Gegenstimme dem EW-Projekt Ersatz Mittelspannung-Schaltanlage MS Buchzelg, Neukirch an der Thur sowie dem Kreditbegehren von 330'000 Franken zu.

Traktandum Nr. 5

Verschiedenes und Umfrage

VERSCHIEDENES

Bereinigungen der Kleinsiedlungen Erhaltungszonen in Zonenplan und Baureglement

1. Stabilisierungsziele

Ausserhalb der Bauzonen wird eine strikte Limitierung eingeführt. Die Gesamtzahl der Gebäude mit einer Grundfläche von mehr als 6 m² wird auf maximal 16'193 festgelegt. Dies entspricht einer maximalen Toleranzgrenze von 2 % (+324 Gebäude). Ebenso wird die relevante versiegelte Fläche ausserhalb der Bauzonen limitiert.

2. Abbruchprämie

Um den Rückbau zu fördern, wird eine Abbruchprämie eingeführt. Diese wird ausbezahlt, wenn rechtmässig bewilligte Bauten ausserhalb der Bauzone freiwillig abgebrochen werden.

3. Zuständigkeiten und Neuerungen bei der Baupolizei

Die Gemeindebehörde bleibt weiterhin die zuständige Instanz für baupolizeiliche Belange. Folgende Bestimmungen werden jedoch neu geregelt:

- Nutzungsverbot: Bei der Feststellung eines rechtswidrigen Zustandes wird zwingend innert einer Frist von 30 Tagen ein Nutzungsverbot angeordnet.
- Wiederherstellung des rechtmässigen Zustandes: Der Entscheid darüber, ob aus Gründen der Verhältnismässigkeit auf eine Wiederherstellung des rechtmässigen Zustandes verzichtet werden kann, liegt neu direkt beim Kanton und nicht mehr bei der Gemeinde.
- Verjährungsfrist: Die baupolizeiliche Verjährungsfrist wird neu auf 30 Jahre festgesetzt.
- Dokumentationspflicht: Es wird eine explizite Pflicht zur lückenlosen Dokumentation der baupolizeilichen Fälle eingeführt.

Gesundheitszentrum an der Thur und aktuelle Entwicklung WALOBA / Thur-Praxis

Die Informationen zum aktuellen Stand des Gesundheitszentrums an der Thur, Schönenberg erfolgen durch den Vize-Gemeindepräsidenten Dominik Bosshart.

Das Gesundheitszentrum ist für die Gemeinde nach wie vor von hoher Wichtigkeit. Das 1. und 2. Obergeschoss sind seit dem 1. April 2026 erfolgreich belegt und regulär in Betrieb. Über die aktuelle Situation innerhalb der WALOBA wurde die Öffentlichkeit bereits im Rahmen der Berichterstattung der WALOBA-Aktionäre informiert. Die Gemeinde bedauert den entstandenen Zeitverlust aus den vergangenen Monaten. Sie erachtet die detaillierte Klärung der internen Verhältnisse jedoch als absolut notwendig und richtig, um eine stabile Basis für die Zukunft zu schaffen. Die finanziellen Mittel aus dem gesprochenen Kredit wurden hierfür bislang noch nicht beansprucht. Wie durch die WALOBA bereits kommuniziert wurde, steht der Verwaltungsrat der Thur-Praxis vor einer personellen Neuaufstellung. Die entsprechenden Wahlen in den Verwaltungsrat sind für den 8. Juni 2026 angesetzt. Für eine Kandidatur stellen sich bisher Gabriela Hasler und Dominik Bosshart zur Verfügung. Um das Gremium weiter zu verstärken, laufen derzeit zusätzliche Gespräche. Das erklärte Ziel ist es, zeitnah ein professionelles Mandat für die gezielte Ärztesuche zu vergeben. Der Gemeinderat spricht der WALOBA einen herzlichen Dank für das grosse Engagement und den unermüdlichen Einsatz in dieser Übergangsphase aus.

Dorfstrasse Buhwil – Durchgangsstrasse nach Istighofen - Bushaltestelle und Tempo 30er Zone

Bezüglich der Strassensanierung wird festgehalten, dass aktuell auch die Durchgangsstrasse nach Istighofen für Asphaltierungsarbeiten gesperrt ist. Die Arbeiten schreiten planmässig voran, sodass die Strasse nach Istighofen bereits an diesem Wochenende wieder für den Verkehr geöffnet werden kann. Der Gemeinderat spricht den Einwohnerinnen und Einwohnern von Buhwil einen herzlichen Dank für das grosse Verständnis während der Bauphase aus. Weiter liegt die Bewilligung des Kantons für die geplante Tempo-30-Zone vor. Die Umsetzung wird erfolgen. Ziel dieser Massnahme ist es, die Verkehrssicherheit massgeblich zu erhöhen, während der Verkehrsfluss gleichzeitig flüssig gehalten wird. Zur Bushaltestelle wird informiert, dass ein hindernisfreier Ausbau nach dem Behindertengleichstellungsgesetz (BehiG) nicht realisiert werden kann, weil das dafür benötigte Land nicht zur Verfügung steht. Die Bushaltestelle verbleibt daher in ihrem bisherigen Zustand. Gesetzlich besteht in solchen Fällen eine Pflicht der Gemeinde: Sollte eine Person mit Behinderung einen Transport benötigen, ist die Gemeinde dazu verpflichtet, die entsprechenden Kosten zu übernehmen.

30-Jahre Gemeinde Jubiläum – div. Anlässe und Aktivitäten (Tragtaschen, Insektenhotels, usw.)

Heinz Keller weist auf die etlichen vergangenen und noch bevorstehenden 30-Jahr-Jubiläumsanlässe und Aktivitäten hin (Eingangstafeln, Jubiläumsfloss, etc.). Als nächstes werden die von den Schülerinnen und Schülern der VSG Region Sulgen liebevoll kreierten 400 Stofftaschen noch vor den Sommerferien beim Landi-, Volg- und Maxi-Laden erhältlich sein.

1. August Bundesfeier

Die zuständige Ressortchefin Andrea Zuberbühler informiert kurz über den Ablauf der Jubiläums-1.-August-Feier bei der Mehrzweckhalle in Kradolf:

Beginn Festwirtschaft/Zeltöffnung: 10:00 Uhr / Festakt: Beginn um 11:00 Uhr mit Festansprache von Bundesrätin Karin Keller-Sutter / Unterhaltung mit Comedian KIKO / Musikalische Unterhaltung mit dem Musikverein Kradolf-Schönenberg und Jodelklängen vom Jodelclub Klein Rigi / Anschliessend gemütliches Beisammensein.

Gesamterneuerungswahlen Gemeindebehörden - Legislatur 2027-2031

Zur Vorinformation weist Heinz Keller daraufhin, dass am 29. November 2026 (1. Wahlgang) zusammen mit der Eidg. Volksabstimmung die Erneuerungswahlen von Gemeinderat und Gemeindepräsidium an der Urne gemäss Gemeindeordnung stattfinden. Die Frist zur Eingabe von Wahlvorschlägen endet am Montag, 5. Oktober 2026. Ein allfälliger 2. Wahlgang ist am 28. Februar 2027 vorgesehen. Alle Stimmberechtigten sind wählbar!

Die Erneuerungswahl für die Mitglieder der Rechnungsprüfungskommission und des Wahlbüros finden an der Rechnungs-Gemeindeversammlung vom 25. Mai 2027 statt.

E Voting ist angelaufen und läuft zuverlässig – es dürften noch mehr E-Voter sein

Heinz Keller ruft zur Teilnahme auf und ist der Ansicht, dass der Ablauf ganz einfach sei. Die Sicherheit kann mittels Initialisierungscode, Bestätigungscode und Finalisierungscode garantiert werden.

Nach der Auswertung der Pilotphase folgt ab 2027 eine schrittweise Ausdehnung von E-Voting auf alle interessierten Politischen Gemeinden. Wir kommunizieren im Mitteilungsblatt, wenn es soweit ist im Herbst.

Weitere Informationen und ein Erklärvideo zu e-Voting sind im Internet abrufbar.

Veranstaltungen – nächste Termine – Hinweis und Einladung

Heinz Keller macht auf die nächsten Veranstaltungen und Termine aufmerksam und gibt einige Erklärungen zu einzelnen Anlässen ab:

- 1. Juni Schulgemeindeversammlung VSG Region Sulgen in Sulgen
- 5. Juni Boccia Club, Fyrobig Treff (MTB Mai 2026!)
- 6. Juni Tag der Thur – Weinfeldten Kanton TG
- 14. Juni Eidg. / Kant. Abstimmungen und VSG Nollen Präsidium
- 27. Juni Wandernacht, Treffpunkt Rest. Mühle Schönenberg
- 3. Juli Boccia Club Fyrobig Treff
- 3./4. Juli ALL DRA BAR, Vianco, Au-Kradolf
- 1. August Bundesfeier in Kradolf, ab 10.00 Uhr / Gastrednerin: Bundesrätin Karin Keller-Sutter

- 9. August Vereinsempfang/Abholung Eidgenössische Musik-, Jodel-, Schützenfeste
- 14. August Fyrobig-Bar Musikverein Kradolf-Schönenberg / Dorfverein Neukirch, Anlass
- 14./15. August Sommer-Bar TV Schönenberg-Kradolf - Frisbee
- 15. August Gemeinde: Familien und Gruppenplausch
- 22. August Cocktail-/Mocktailabend, Dorfverein Buhwil
- 12./13. Sept. Kulturanlass «Offene Ateliers» (im Rahmen 30-Jahr-Jubiläum)
- 13. Sept. Weinfelder X-Athlon, Buhwilersteg
- 24. Okt. 75 Jahre Jodelclub Klein Rigi – Auholzsaal, Sulgen
- Diverse Anlässe

UMFRAGE

René Kubli, Kradolf: Wie können die E-Voter bei der Aktion «Gewinnen mit Stimmen» berücksichtigt werden? Heinz Keller: Man ist mit der Staatskanzlei im Austausch, wie das aus Datenschutz rechtlichen Gründen möglich wäre.

Brunhilde Bergmann, Kradolf: Sie regt an, auf die Sicherheit der Velofahrer auf der Hauptstrasse in Kradolf, vorwiegend im Bereich des Einlenkers in die Austrasse, zu achten. Heinz Keller: Zusammen mit den zuständigen Vertretern des Kantons soll demnächst eine Verbesserung erfolgen.

Walter Schweizer, Neukirch: Ist der Bau der Neukircherstrasse abgeschlossen? Heinz Keller: Der Bau ist noch nicht ganz abgeschlossen, vom Kanton ist noch eine Antwort ausstehend.

Rosa Frischknecht, Kradolf: Sie erkundigt sich, ob bei der Heldswilerstrasse auf der Höhe Einlenker Auroraweg ein Fussgängerstreifen möglich wäre? Heinz Keller: Das Thema ist generell schwierig, der Verkehr nimmt stetig zu. Die Richtlinien des Strassenverkehrs entsprechen oft nicht den Vorstellungen der betroffenen Personen.

Schluss und Verabschiedung

Gestützt auf § 98 des Gesetzes über das Stimm- und Wahlrecht fragt der Vorsitzende Heinz Keller die Stimmberechtigten an, ob jemand eine Beschwerde oder Rüge bezüglich einer Rechtsverletzung bei der Vorbereitung oder Durchführung dieser Gemeindeversammlung anzubringen hat. Dies ist nicht der Fall.

Heinz Keller bedankt sich bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und seinen Kolleginnen und Kollegen vom Gemeinderat ganz herzlich für das Engagement und die gute und angenehme Zusammenarbeit.

Ein weiterer Dank geht an die Volksschulgemeinde Region Sulgen für die Benützung der Mehrzweckhalle Kradolf. Ein besonderer Dank geht an den Abwart Markus Forster für das Einrichten und Aufräumen der Halle. Auch allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und sonstigen Helfern für die Mithilfe beim Apéro und beim Einrichten und Aufräumen sowie der Feuerwehr für den Fahrdienst wird ebenfalls der beste Dank ausgesprochen.

Im Namen des Gemeinderates bedankt sich Heinz Keller zum Schluss bei allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern für das entgegengebrachte Vertrauen und dass sie sich für die Gemeinde interessieren. Ein letzter Dank geht an alle, welche sich um das Wohl der Gemeinde kümmern und sich einbringen. Das ist sehr wertvoll.

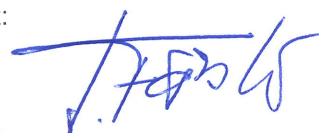
Er wünscht allen einen schönen und angenehmen Sommer und schliesst die Versammlung um 21.30 Uhr.

Im Anschluss sind alle Anwesenden zur Teilnahme am Apéro eingeladen.



Heinz Keller
Gemeindepräsident





Jörg Fässler
Gemeindeschreiber

